



Verordnung über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsverordnung, SpoFöV)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Sportförderungsverordnung vom 23. Mai 2012¹ wird wie folgt geändert:

Gliederungstitel nach Art. 72a

4. Titel: Fairness und Sicherheit

1. Kapitel: Allgemeine Massnahmen

Art. 72b Grundsatz

¹ Finanzhilfen an den Dachverband der Schweizer Sportverbände oder an andere Sportorganisationen und Trägerschaften sportlicher Veranstaltungen (Sportorganisationen) werden nur gewährt, wenn die Beitragsempfänger wirksame Vorkehrungen treffen, um:

- a. Fehlverhalten und Missstände zu verhindern;
- b. bestehende Missstände zu beheben;
- c. die Prinzipien der Ethik-Charta des Schweizer Sports umzusetzen;
- d. Unfälle und Verletzungen bei Sport und Bewegung zu verhindern.

² In dieser Verordnung bedeuten:

- a. *Fehlverhalten*: der Verstoss gegen die Verhaltenspflichten, die sich aus der Ethik-Charta des Schweizer Sports ergeben;
- b. *Missstand*: der Verstoss gegen die Vorgaben einer guten Organisation und Verwaltungsführung.

¹ SR 415.01

Art. 72c Bestimmungen des Dachverbands

¹ Die Vorkehrungen im Sinne von Artikel 72*b* Absatz 1 müssen sich auf Bestimmungen des Dachverbands stützen über:

- a. die Verhaltenspflichten, die sich aus der Ethik-Charta des Schweizer Sports ergeben für Trainerinnen, Trainer, Athletinnen, Athleten, Betreuerinnen, Betreuer, Funktionärinnen und Funktionäre sowie Angestellte und Beauftragte in Sportorganisationen, namentlich Bestimmungen über:
 1. den Schutz vor Diskriminierung,
 2. den Schutz vor physischer Gewalt, Ausbeutung und sexuellem Missbrauch,
 3. den Schutz vor Überforderung und vor psychischen Persönlichkeitsverletzungen wie Drohung, Demütigung, Belästigung oder Mobbing,
 4. den Schutz und die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung insbesondere von minderjährigen Athletinnen und Athleten,
 5. den Schutz der Umwelt vor übermässigen Belastungen durch Sportausübung,
 6. den Schutz des fairen sportlichen Wettkampfs durch die Bekämpfung von Doping, Wettkampfmanipulation und grobe Verletzung der Sportregeln,
 7. den Verzicht auf den Konsum von Tabak und Alkohol während des Sports;
- b. die Anforderungen an die gute Organisation und Verwaltungsführung von Sportorganisationen, namentlich Bestimmungen über:
 1. die Dokumentation und Publikation der wesentlichen, die Sportorganisation und ihre Anspruchsgruppen betreffenden Entscheidungen,
 2. die Dokumentation und Publikation der Herkunft und Verwendung ihrer Finanzen,
 3. eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter in den Leitungsorganen der Sportorganisation,
 4. Amtszeitbeschränkungen für Funktionen in den Leitungsorganen der Sportorganisation,
 5. den Umgang mit Interessenkonflikten für Personen in Leitungsorganen;
 6. Mitbestimmungsrechte von Athletinnen und Athleten in den sie betreffenden Themen,
 7. Massnahmen zum Schutz der Daten der Mitglieder und Mitarbeitenden der Sportorganisation,
 8. Konzepte und Massnahmen zur Umsetzung der in Buchstabe a erwähnten Verhaltenspflichten;

- c. die Untersuchung von Fehlverhalten und Missständen in Sportorganisationen durch eine unabhängige nationale Meldestelle sowie die Sanktionierung von Verfehlungen durch eine unabhängige Disziplinarstelle;
- d. die Anforderungen an Sportorganisationen hinsichtlich Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen und Verletzungen bei der Sportausübung namentlich durch Ausbildung, Information, Beratung, Forschung, Dokumentation und Kontrolle.

² In den Bestimmungen nach Absatz 1 Buchstabe b werden die unterschiedlichen Strukturen der Sportorganisationen berücksichtigt; dabei werden die Prinzipien der Verhältnismässigkeit und Rechtsgleichheit beachtet.

³ Der Dachverband publiziert die geltenden Bestimmungen auf seiner Internetseite.

Art. 72d Voraussetzungen zum Bezug von Finanzhilfen

¹ Als wirksame Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1 gilt die Einhaltung und Umsetzung der in Artikel 72c Absatz 1 Buchstaben a, b und d erwähnten Bestimmungen, soweit sie vom BASPO als recht- und zweckmässig beurteilt werden.

² Für Sportorganisationen des privaten Rechts gilt zudem die Zuständigkeit der unabhängigen nationalen Melde- und der Disziplinarstelle für die sie betreffenden Angelegenheiten als Bestandteil der wirksamen Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1.

Art. 72e Unabhängige nationale Meldestelle

Als Bestandteil der wirksamen Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1 gilt, dass der Dachverband dafür sorgt, dass eine unabhängige nationale Meldestelle geschaffen und betrieben wird, die folgende Anforderungen erfüllt:

- a. Jede Person, die von Fehlverhalten oder Missständen im Sport betroffen ist, die Kenntnis von Fehlverhalten oder Missständen oder einen entsprechenden Verdacht hat, kann Meldung erstatten.
- b. Die Meldestelle nimmt auch anonyme Meldungen entgegen. Sie sorgt dafür, dass auf Wunsch die Identität einer meldenden Person gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber den von einer Meldung betroffenen Personen und Sportorganisationen und gegenüber der Disziplinarstelle, nicht offengelegt wird.
- c. Sie klärt die gemeldeten Sachverhalte ab. Besteht ein begründeter Verdacht auf ein Fehlverhalten oder einen Missstand verfasst sie einen Untersuchungsbericht und überweist diesen samt den Untersuchungsakten an die Disziplinarstelle.
- d. Sie stellt dem BASPO eine Kopie des Untersuchungsberichts ohne weitere Beilagen zu.

Art. 72f Disziplinarstelle

Als Bestandteil der wirksamen Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1 gilt, dass der Dachverband dafür sorgt, dass eine auch von der Meldestelle unabhängige Disziplinarstelle geschaffen und betrieben wird, die folgende Anforderungen erfüllt:

- a. Der Dachverband erlässt die hierzu notwendigen Bestimmungen, namentlich zur Untersuchung von Fehlverhalten und Missständen in Sportorganisationen.
- b. Die Disziplinarstelle beurteilt die überwiesenen Fälle und kann Fehlverhalten sanktionieren und Sportorganisationen zur Behebung von Missständen auffordern.
- c. Sie stellt dem BASPO eine Kopie ihres Entscheides und der schriftlichen Entscheidungsbegründung zu, damit das BASPO gestützt darauf die Berechtigung einer Beitragsgewährung oder den Entzug einer J+S- oder ESA-Kaderanerkennung prüfen kann.

Art. 72g Verfahren vor der Melde- und der Disziplinarstelle

¹ Als Bestandteil der wirksamen Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1 gilt, dass die Melde- und die Disziplinarstelle für faire Verfahren sorgen, die die Persönlichkeits- und Parteirechte der Betroffenen wahren, insbesondere dadurch, dass:

- a. die Menschenwürde der von einem Verfahren betroffenen Personen in allen Verfahrensstadien geachtet wird;
- b. Sachverhalte unvoreingenommen und umfassend abgeklärt und Personen vor ungerechtfertigten Anschuldigungen und Vorverurteilungen geschützt werden;
- c. Personen, denen Verfehlungen vorgeworfen werden, bei Verfahrenseröffnung umfassend über die ihnen vorgeworfenen mutmasslichen Verstösse sowie über den Ablauf des Verfahrens und ihre Verfahrensrechte informiert werden;
- d. Daten, die Grundlage eines Verfahrens bilden, ausschliesslich rechtmässig beschafft werden;
- e. den von einem Verfahren betroffenen Personen das rechtliche Gehör gewährt wird;
- f. sich von einem Verfahren betroffene Personen in allen Verfahrensstadien verbeiständen lassen können.

² Als Bestandteil der wirksamen Vorkehren im Sinne von Artikel 72b Absatz 1 gilt, dass in Verfahren, die eine Verletzung von in Artikel 72c Absatz 1 Buchstaben a und b erwähnten Bestimmungen zum Gegenstand haben, den Betroffenen die Überprüfung des Entscheides der Disziplinarstelle durch ein ordentliches Gericht nicht verwehrt werden darf. Ausgenommen sind Verletzungen von den in Artikel 72c Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 6 erwähnten Bestimmungen.

Art. 72h Verantwortlichkeit der Sportorganisation

Verstösst eine Person als Mitglied, Angestellte, Angestellter, Beauftragte oder Beauftragter einer Sportorganisation gegen die in Artikel 72c Absatz 1 Buchstabe a erwähn-

ten Bestimmungen, so kann das BASPO dieser Sportorganisation Finanzhilfen kürzen, verweigern oder solche zurückfordern, wenn die Sportorganisation nicht nachweist, dass sie alle erforderlichen und zumutbaren organisatorischen Vorkehren getroffen hat, um eine solche Pflichtverletzung zu verhindern.

Art. 72i Vereinbarung bei Weiterleitung von Finanzhilfen

¹ Leiten Sportorganisationen als direkte Empfängerinnen von Finanzhilfen des Bundes diese an Unterorganisationen oder Dritte weiter, so stellen sie durch Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung mit diesen indirekten Empfängerinnen und Empfängern und durch entsprechenden Kontrollen sicher, dass diese:

- a. die mit der Beitragsgewährung verbundenen Verpflichtungen einhalten;
- b. den zuständigen Behörden des Bundes die Durchführung sämtlicher für die Kontrolle der Verwendung der empfangenen Beiträge erforderlichen Massnahmen ermöglichen.

² Halten die indirekten Empfängerinnen und Empfänger die mit der Beitragsgewährung verbundenen Verpflichtungen nicht ein, so fordert das BASPO die Beiträge von den direkten Empfängerinnen zurück.

Gliederungstitel vor Art. 73

1^{bis}. Kapitel: Doping

II

Der Anhang erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am ... 2023 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Verbotene Mittel und Methoden

I. Verbotene Mittel

1. Nicht zugelassene pharmazeutische Substanzen

Pharmakologisch wirksame Substanzen, die nachfolgend nicht aufgeführt sind und die nicht durch eine staatliche Gesundheitsbehörde für die therapeutische Anwendung beim Menschen zugelassen sind, wie z.B. Arzneimittel aus präklinischen oder klinischen Entwicklungen, zurückgezogene Arzneimittel, Designer-Drogen, nur für den Veterinärbereich zugelassene Substanzen.

2. Anabolika und andere anabole Substanzen

a. Anabol androgene Steroide (AAS)

1-Androstendiol (5 α -androst-1-en-3 β ,17 β -diol), **1-Androstendion** (5 α -androst-1-en-3,17-dion), **1-Androsteron** (3 α -hydroxy-5 α -androst-1-en-17-on), **1-Epiandrosteron** (3 β -hydroxy-5 α -androst-1-en-17-on), **1-Testosteron** (17 β -hydroxy-5 α -androst-1-en-3-on), **4-Androstendiol** (androst-4-en-3 β ,17 β -diol), **4-Hydroxytestosteron** (4,17 β -dihydroxyandrost-4-en-3-on), **5-Androstendion** (androst-5-en-3,17-dion), **7 α -Hydroxy-DHEA**, **7 β -Hydroxy-DHEA**, **7-Keto-DHEA**, **19-Norandrostendiol** (estr-4-en-3,17-diol), **19-Norandrostendion** (estr-4-en-3,17-dion), **Androstanolon** (5 α -dihydrotestosteron, 17 β -hydroxy-5 α -androstan-3-on), **Androstendiol** (androst-5-en-3 β ,17 β -diol), **Androstendion** (androst-4-en-3,17-dion), **Bolasteron**, **Boldenon**, **Boldion** (androsta-1,4-dien-3,17-dion), **Calusteron**, **Clostebol**, **Danazol** ([1,2]oxazolo[4',5':2,3]pregna-4-en-20-yn-17 α -ol), **Dehydrochlormethyltestosteron** (4-chloro-17 β -hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-on), **Desoxymethyltestosteron** (17 α -methyl-5 α -androst-2-en-17 β -ol, 17 α -methyl-5 α -androst-3-en-17 β -ol), **Drostanolon**, **Epiandrosteron** (3 β -hydroxy-5 α -androstan-17-on), **Epi-dihydrotestosteron** (17 β -hydroxy-5 β -androstan-3-on), **Epitestosteron**, **Ethylestrenol** (19-norpregna-4-en-17 α -ol), **Fluoxymesteron**, **Formebolon**, **Furazabol** (17 α -methyl[1,2,5]oxadiazolo[3',4':2,3]-5 α -androstan-17 β ol), **Gestrinon**, **Mestanolon**, **Mesterolon**, **Metandienon** (17 β -hydroxy-17 α -methylandrosta-1,4-dien-3-on), **Metenolon**, **Methandriol**, **Methasteron** (17 β -hydroxy-2 α ,17 α -dimethyl-5 α -androstan-3-on), **Methyl-1-testosteron** (17 β -hydroxy-17 α -methyl-5 α -androst-1-en-3-on), **Methylclostebol**, **Methyldienolon** (17 β -hydroxy-17 α -methylestra-4,9-dien-3-on), **Methylnortestosteron** (17 β -hydroxy-17 α -methylestr-4-en-3-on), **Methyltestosteron**, **Metribolon** (Methyltrienolon, 17 β -hydroxy-17 α -methylestra-4,9,11-trien-3-on), **Miboleron**, **Nandrolon** (19-Nortestosteron), **Norboleton**, **Norclostebol** (4-chloro-17 β -ol-estr-4-en-3-on), **Norethandrolon**, **Oxabolon**, **Oxandrolon**, **Oxymesteron**, **Oxymetholon**, **Prasteron** (Dehydroepiandrosteron, DHEA, 3 β -hydroxyandrost-5-en-17-on); **Prostanazol** (17 β -[(tetrahydropyran-2-yl)oxy]-1'H-pyrazolo[3,4:2,3]-5 α -androstan), **Quinbolon**, **Stanozolol**, **Stenbolon**, **Testosteron**, **Tetrahydrogestrinon** (17-hydroxy-18 α -homo-19-nor-17 α -pregna-4,9,11-trien-3-on), **Trenbolon** (17 β -hydroxyestr-4,9,11-trien-3-on) und andere Substanzen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher biologischer Wirkung.

b. Andere anabole Substanzen

Andere anabole Substanzen schliessen namentlich ein: Clenbuterol, Selektive Androgen-Rezeptor-Modulatoren [SARMs, z.B. AC-262536, Andarin, BMS-564929, Enobosarm (Ostarin), JNJ-28330835, LG-121071, LGD-2226, LGD-3303, LGD-4033 (Ligandrol), RAD140, S-23, S-40503, TFM-4AS-1, YK-11], Tibolon, Zeranol, Zilpaterol.

3. Erythropoese stimulierende Substanzen

Erythropoetine (EPO) und auf die Erythropoese wirkende Substanzen, namentlich:

- 3.1 **Erythropoetin-Rezeptor Agonisten**, z.B. Darbepoetin (dEPO); Erythropoetine (EPO; namentlich Epoetin alfa, beta, delta, omega, theta, zeta und analoge rekombinante humane Erythropoetine); **EPO Derivate** [z.B. EPO-Fc, Methoxy-Polyethylenglykol-Epoetin beta (CERA)]; **EPO Mimetika und deren Derivate**, z.B. CNTO-530 und Peginesatid.
- 3.2 **Hypoxie-induzierbarer-Faktor (HIF) aktivierende Substanzen**, z.B. Cobalt; Daprodustat (GSK1278863); IOX2; Molidustat (BAY 85-3934); Roxadustat (FG-4592); Vadadustat (AKB-6548); Xenon.
- 3.3 **GATA Inhibitoren**, z.B. K-11706.
- 3.4 **Inhibitoren der Signalübertragung des Transformierenden Wachstumsfaktors beta (TGF- β)**, z.B. Luspatercept; Sotatercept.
- 3.5 **Angeborener-Reparatur-Rezeptor Agonisten**, z.B. Asialo-EPO; Carbamyliertes EPO (CEPO).

4. Gonadotropine

Choriongonadotropin (CG, hCG), Luteinisierendes Hormon (LH), Choriongonadotropin alfa, Lutropin alfa sowie CG- und LH-Releasingfaktoren, namentlich Buserelin, Deslorelin, Gonadorelin, Goserelin, Leuprorelin, Nafarelin und Triptorelin.

5. Corticotropine

Corticotropin, Tetracosactid und Corticotropin-Releasingfaktoren, namentlich Corticorelin.

6. Wachstumshormone, insulinähnliche Wachstumsfaktoren und andere Wachstumsfaktoren

Wachstumshormon (GH), dessen **Fragmente** und dessen **Releasingfaktoren**, namentlich: **Fragmente des Wachstumshormons**, z.B. AOD-9604, hGH 176-191; **Wachstumshormon-Releasing Hormon (GHRH)** und dessen **Analoge**, z.B. CJC-1293, CJC-1295, Sermorelin, Somatorelin und Tesamorelin; **Wachstumshormon-Sekretagoga (GHS)**, z.B. Lenomorelin (Ghrelin) und dessen Mimetika, namentlich Anamorelin, Ipamorelin, Macimorelin und Tabimorelin; **Wachstumshormon-Releasing-Peptide (GHRP)**, z.B. Alexamorelin, GHRP-1, GHRP-2 (Pralmorelin), GHRP-3, GHRP-4, GHRP-5, GHRP-6 und Examorelin (Hexarelin).

Wachstumsfaktoren und Modulatoren der Wachstumsfaktoren, namentlich: **Blutplättchen-Wachstumsfaktor** (PDGF); **Fibroblasten-Wachstumsfaktoren** (FGF); **Hepatozyten-Wachstumsfaktor** (HGF); **insulinähnlicher Wachstumsfaktor-1** (IGF-1) und dessen **Analoge**; **mechanisch induzierte Wachstumsfaktoren** (MGF); **Thymosin- β 4** und dessen **Derivate**, z.B. TB-500; **vaskulär-endothelialer Wachstumsfaktor** (VEGF).

Alle anderen Wachstumsfaktoren oder Modulatoren der Wachstumsfaktoren, die in Muskeln, Sehnen oder Bändern die Proteinsynthese, den Proteinabbau, die Gefässbildung, die Energieausnutzung, die Regenerationsfähigkeit oder die Umwandlung des Fasertyps beeinflussen.

7. Aromatasehemmer

Aromatasehemmer schliessen namentlich ein: **2-Androstenol** (5α -Androst-2-en-17-ol), **2-Androstenon** (5α -Androst-2-en-17-on), **3-Androstenol** (5α -Androst-3-en-17-ol), **3-Androstenon** (5α -Androst-3-en-17-on), **4-Androsten-3,6,17 trion** (6-oxo), **Aminoglutethimid**, **Anastrozol**, **Androstatriendion** (Androsta-1,4,6-trien-3,17-dion), **Arimistan** (Androsta-3,5-dien-7,17-dion), **Exemestan**, **Formestan**, **Letrozol**, **Testolacton**.

8. Antiöstrogene Substanzen

Antiöstrogene und Selektive Östrogen-Rezeptor-Modulatoren (SERMs) schliessen namentlich ein: **Bazedoxifen**, **Clomifen**, **Cyclofenil**, **Fulvestrant**, **Nitromifen**, **Ospemifen**, **Raloxifen**, **Tamoxifen**, **Toremifen**.

9. Antagonisten der Aktivin-Rezeptor IIB Aktivierung

Substanzen, welche die Aktivierung des Aktivin-Rezeptors IIB verhindern, schliessen namentlich ein: **Aktivin A neutralisierende Antikörper**; **Aktivin-Rezeptor-IIB-Kompetitoren** wie: **Decoy-Aktivin-Rezeptoren** (z.B. ACE-031); **Anti-Aktivin-Rezeptor-IIB-Antikörper** (z.B. Bimagrumab); **Myostatinhemmer** wie: **Substanzen, welche die Myostatin-Expression reduzieren oder unterdrücken**; **Myostatin bindende Proteine** (z.B. Follistatin, Myostatin-Propeptid); **Myostatin neutralisierende Antikörper** (z.B. Domagrozumab, Landogrozumab, Stamulumab).

10. Stoffwechsel-Modulatoren

10.1 **Aktivatoren der durch AMP aktivierten Proteinkinase (AMPK)**, namentlich AICAR, SR9009; und **Agonisten des Peroxisom Proliferator aktivierten Rezeptor δ (PPAR δ)**, namentlich 2-(2-methyl-4-((4-methyl-2-(4-(trifluoromethyl)phenyl)thiazol-5-yl)methylthio)phenoxy) essigsäure (GW1516, GW501516);

10.2 **Insuline und Insulin Mimetika**;

10.3 **Meldonium**;

10.4 **Trimetazidin**.

II. Verbotene Methoden

1. Manipulation von Blut und Blutbestandteilen

Blutdoping, einschliesslich der Verabreichung oder Wiederaufnahme jeder Menge von autologem, allogem (homologem) oder heterologem Blut oder Produkten aus roten Blutkörperchen jeglicher Herkunft in das Kreislaufsystem, sowie die künstliche Erhöhung der Sauerstoffaufnahme, des Sauerstofftransports oder der Sauerstoffabgabe namentlich durch Perfluorchemikalien, Efavoximal (RSR13) und veränderte Hämoglobinprodukte (z.B. Blutersatzstoffe auf Hämoglobinbasis, mikroverkapselte Hämoglobinprodukte) und jegliche Form von intravaskulärer Manipulation von Blut oder Blutbestandteilen durch physikalische oder chemische Methoden.

2. Chemische und physikalische Manipulation

Die tatsächliche oder versuchte unzulässige Einflussnahme, um die Integrität und Validität der Dopingproben, die während der Dopingkontrollen genommen werden, zu verändern. Diese schliessen namentlich ein: den Austausch und/oder die Veränderung der Dopingprobe, z. B. Hinzufügen von Proteasen in eine Dopingprobe.

3. Gen- und Zelldoping

Die folgenden Methoden mit dem Potenzial zur Steigerung der sportlichen Leistung: Übertragung bzw. Verwendung von Nukleinsäuren oder Analoga von Nukleinsäuren, welche Genomsequenzen verändern können und/oder die Genexpression durch einen beliebigen Mechanismus verändern können, namentlich Technologien zu Gen-Editierung, Gen-Inaktivierung, Gen-Transfer; und/oder die Verwendung von normalen oder genetisch modifizierten Zellen.